

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

42. Jahrgang.

Nr. 188.

Neuenbürg, Dienstag den 25. November

1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betreffend das Ergebnis der am 20. und 22. November 1884 stattgehabten Wahlen der Vertreter der Arbeiter und Arbeitgeber zur Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

I. Vertreter der Arbeiter.

Abteilung Neuenbürg und Waldrennach (abgestimmt haben 26 Wähler)		Abteilung Höfen und Dennaich (abgestimmt haben 25 Wähler)	
Dietrich, Christian auf der Eisensurfsägmühle bei Neuenbürg	26 St.	Rußler, Christian, Sägermeister bei Louis Barth in Calmbach	51 St.
Grumbach, Johann Friedrich auf der Eisensurfsägmühle bei Neuenbürg	26 "	Bott, Johann Friedrich, Sägermeister bei Christ. Barth in Calmbach	50 "
Hais, Ernst, Maurer in Neuenbürg	26 "	Rapp, Philipp, Fabrikassessor bei Zigarrenfabrikant Chr. Boger in Calmbach	50 "
Wenzler, Joachim, Presser in Neuenbürg	26 "	Barth, Gottlieb, Platzmeister bei Fr. Keppler auf der Böhmlersägmühle	47 "
Bohnenberger, Karl, Rotgerber in Neuenbürg	25 "	Abteilung Birkenfeld (abgestimmt haben 6 Wähler)	
Dahlinger, Johann, Presser in Neuenbürg	25 "	Großmann, Philipp, Säger in Höfen	24 St.
Engelhardt, Lorenz, Obermüller in Neuenbürg	25 "	Schumann, Jakob " " "	24 "
Moschütz, Friedrich der Jüngere, Zimmermann in Waldrennach	25 "	Wurster, Jakob, Tagelöhner " " "	24 "
Wentz, Johann, Rotgerber in Neuenbürg	25 "	Abteilung Gräfenhausen, Arnbach, Ober- u. Unterniebeltsbach (abgestimmt haben 10 Wähler)	
Güttinger, Ernst, Müller " " "	24 "	Wenz, Gottlieb, Steinhauer in Gräfenhausen	9 St.
Krämer, Anton, Bierbrauer " " "	14 "	Abteilung Schwann und Conweiler (abgestimmt haben 2 Wähler)	
Abteilung Wildbad und Enzklösterle (abgestimmt haben 37 Wähler)		Engelhardt, Lorenz, Obermüller in Neuenbürg	2 St.
Brachhold, Wilhelm, Schreiner in Wildbad	37 St.	Abteilung Ottenhausen und Feldrennach (abgestimmt haben 4 Wähler)	
Günther, Johann, Müller " " "	37 "	Delschläger, Jakob, Steinbrecher in Feldrennach	4 St.
Lipps, Karl, Gypser " " "	37 "	Abteilung Herrenalb, Bernbach, Döbel, Voffenau, Reusach und Rothensol (abgestimmt haben 3 Wähler)	
Rebstock, Martin, Wagner " " "	37 "	Hädinger, Gottlob, Bierbrauer bei A. Mönch in Herrenalb	2 St.
Rometzsch, Friedrich, Maler " " "	37 "	Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)	
Roth, Gottfried, Zimmermann " " "	37 "	Kentschler, Johann Georg, Obermüller bei Kunstmühlebesitzer Luz in Calmbach	52 St.
Schill, Johann, Baddiener " " "	37 "	Schanz, Jakob, Zimmermann, Säger auf der Zimmersägmühle in Calmbach	52 "
Fichter, Oskar, Buchhalter " " "	36 "	II. Vertreter der Arbeitgeber. (Abgestimmt haben 48 Wähler)	
Bulling, Johann Georg, Gasmeister in Wildbad	35 "	Bauer, Wilhelm, Schreinermeister in Neuenbürg	48 St.
Eitel, Jakob, Maurer in Wildbad	32 "	Barth, Christian, Holzhändler in Calmbach	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Bozenhardt, Adolf, Rotgerber in Neuenbürg	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Buch, Jakob, Steinbruchbesitzer in Gräfenhausen	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Fein, C. A., Gasfabrikant in Wildbad	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Gräßle, W., Schreinermeister in Herrenalb	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Kuch, Johann, Zimmermeister in Wildbad	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Luz, August, Kunstmüller in Calmbach	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Schanz, Fr., Schlossermeister in Calmbach	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Schweizer, Rudolf, Gypser in Wildbad	47 St.
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Serger, Emil, Kaufmann in Neuenbürg	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Sidler, Adolf, Kaufmann in Höfen	47 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Bleyer, August, Fabrikant in Neuenbürg	46 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Bodamer, Adolf, Holzhändler in Höfen	46 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Emmendorfer, Metzger in Grumbach	46 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Fuchslocher, Albert, Flaschnermeister in Wildbad	46 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Schill, Bauunternehmer in Wildbad	46 "
Abteilung Calmbach und Igelstoch (abgestimmt haben 52 Wähler.)		Seeger, Eugen, Holzhändler in Neuenbürg	42 "

Den 22. November 1884.

R. Oberamt.
Neftle.



Neuenbürg.
Bekanntmachung.
Die erste Generalversammlung

der Bezirkskrankenasse Neuenbürg findet am
Donnerstag den 27. November d. J.
nachmittags 1/2 2 Uhr
im Sitzungssaal des Rathhauses in Neuenbürg unter amtlicher Leitung statt.
Gegenstand: Wahl des Kassenvorstands.
Den 22. November 1884.

R. Oberamt.
Nestle.

Neuenbürg.
Sitzung
des
Amtsversammlungs Ausschusses
und der
Landarmenkommission

Donnerstag den 24. November 1884
vormittags 9 Uhr.
Den 24. November 1884.

R. Oberamt.
Nestle.

Stadt Wildbad.
**Das Brechen, Beiführen und
Zerkleinern**

- 1) von ca. 20 Rbm. Gneuß aus dem Bruch bei der Kälbermühle auf die alte Staatsstraße zwischen Kälbermühle und Christofshof,
- 2) von ca. 30 Rbm. harten Sandsteinen im Stadtwald Kegelthal auf das obere Kegelthalsträßle wird am
Mittwoch den 26. November d. J.
mittags 3 Uhr
im Gasthaus zum Anker (Kälbermühle) im Akford vergeben werden.

Sommenhardt, Gerichtsbezirk Calw.
Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache der
Magdalene, geb. Ehrhardt, gew. Ehefrau
des Adam Friedrich Kalmbacher, Bauers
von Lützenhardt, kommt die vorhandene
in Nr. 179 d. Bl. näher beschriebene
Liegenschaft im Ganzen angeschlagen zu

10,290 M
angekauft zu 11,000 M
wiederholt und letztmals im Ganzen am
Donnerstag den 27. Nov. d. J.
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Sommenhardt im
öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Nachgebote sind ausgeschlossen und wird
die Genehmigung nach dem Verkauf als-
bald erteilt werden.

Käufer sind eingeladen.

Auswärtige Käufer und Bürgen haben
sich mit Vermögenszeugnissen neuesten Da-
tums zu versehen.

Bemerkt wird, daß am gleichen Tage
nachmittags und an den darauf folgenden
Tagen der Verkauf der Fahrnis statt-
findet und daß den Käufern Gelegenheit
geboten ist, sich die nötige Fahrnis zu er-
werben.

Den 15. November 1884.

Amtsnotar
Dipper.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Gewässerte Stockfische
auch Heringe empfiehlt

Carl Mahler.

Neuenbürg.
Dachshund,

ein schwarzer mit gelben Extremitäten,
weißem Strich auf der Brust, ohne Hals-
band, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen
gute Belohnung bei Herbst.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Neue Hülsenfrüchte 1884.

Sch versende fortwährend gegen Nach-
nahme nach jeder Bahnstation:

- Neue Erbsen pr. 100 Pfd. zu 10 M
- Neue Linsen pr. 100 Pfd. zu 12 M
- Neue Bohnen pr. 100 Pfd. zu 14 1/2 M

und garantiere für schnell weichkochende
Ware. D. Spiegel, Wertheim a. M.

**Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - Havre -
Amerika.**

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrtsverträge bei
W. G. Blain in Neuenbürg.

Feldrennach.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir auf diesem Wege zur

Feier unserer Hochzeit

auf nächsten Donnerstag den 27. November
in das Gasthaus zum „Ochsen“ dahier
aufs Freundlichste ein.

Joh. Friedr. Fauth, Holzhändler,
† Gottfr. Fauths, Sohn.
Christine Margarethe Sepperle,
Zieglers Tochter.

Zu unserer am 1. Advent stattfindenden

stillen Hochzeit

laden wir Freunde und Bekannte
ins Hotel zur alten Post in Neuenbürg
freundlichst ein.

Sophie Vogt, Goldarbeiter, Pforzheim.
Putzmacherin, Neuenbürg.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Am 1. Oktober 1884 Versch. rt 63899 Pers. mit 460,698000 Mark
Bankfonds 119,650000 Mark
Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn 153,439000 Mark
Dividende 1884 für 1879: 44%.

Seit dem Jahr 1883 ist neben dem bisherigen ein neues System der Ueber-
schuß-Verteilung (das „gemischte“ System) eingeführt, dessen Vorzug darin besteht,
daß die Dividende, unbeschadet gerechtester Zurechnung, mit dem Versicherungsalter
beträchtlich steigt. Neu Beitretende müssen sich bei der Antragstellung für das alte
oder das neue System entscheiden. Alles Nähere zu erfragen bei

Theod. Weiss in Neuenbürg.
Lehrer Joh. Sppler in Wildbad.



Pforzheim.

Unser Tuch-, Manufaktur-Waren- und Ausstener-Geschäft befindet sich jetzt in unserer eigenen Behausung

Marktplatz Nr. 7

im ehemaligen Gasthaus zum Schiff.

Gebrüder Schmidt.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend zeige ich hiemit an, daß ich die den Herren Schönthalers und Wendler hier gehörige

Kundenmühle

pachtweise übernommen habe und werde mich bestreben, den verehrten Besuchern in jeder Hinsicht ihre volle Zufriedenheit zu erwerben.

Neuenbürg, den 4. November 1884.

Albert App, Müller.

Ein neu eingerichtetes Sägewerk im württb. Schwarzwald sucht einen tüchtigen

Obersäger,

der das Einteilen des Holzes, sowie dessen Verwertung in jeder Hinsicht gründlich versteht. Zugleich sucht dasselbe einen in der Holzbranche durchaus erfahrenen, kaufmännisch gebildeten

jungen Mann.

Gesl. Offerten sub. P. 3937 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

10 Preis-Medallien und Ehren-Diplome.
Die Firma **Ed. Loeflund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

Loeflund's Malz-Extracte.
Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.
Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 S.

Eisen-Malz-Extract, auch bei Kindern zu empfehlen.
Kalk-Malz-Extract, für knochen schwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenerkrankende.
Chinin-Malz-Extract, Frauen u. Reconvalescenten.
Leberthran-Malz-Extract, verdauliche Mischung.
Loeflund's Malz-Extract-Bombons.
Preis 20 u. 40 S., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbombons.
In allen Apotheken à acht zu haben. Prospekte gratis.

Formulare

Anzeigen von Wald-Exzessen an die K. Forstamwaltschaft (Rugregister) Forstpolizeil. Strafverfügungen für Gemeinden vorrätig bei
Jaf. Mech.

Am 1. Dezember 1884 tritt das Reichs-gesetz über die

Krankenversicherung der Arbeiter ins Leben.

Wenn auch hier und da den Wirkungen dieses Gesetzes mit einigem Mißtrauen entgegen gesehen wird, so dürfte die Praxis doch sehr bald eine andere Anschauung zur Geltung bringen, es wird nur darauf ankommen, daß die beteiligten Personen sich rechtzeitig mit den hauptsächlichsten Bestimmungen des Gesetzes vertraut machen und dadurch in Stand gesetzt sind, durch die pünktliche Ausführung desselben die Einführung des Gesetzes zu erleichtern und sich selbst vor Unannehmlichkeiten und Nachteilen zu bewahren.

Wehr als für den zunächst beteiligten Arbeiter ist für den Arbeitgeber eine nähere Kenntnis der einschlägigen Gesetzesbestimmungen erforderlich, da diesem die Pflichten

- a. der An- und Abmeldung der Arbeiter bei den Krankenkassen,
- b. der Zahlung der vollen Beiträge an die Kasse aufgetragen und ihm überlassen ist, die von den Arbeitern zu tragenden 2/3 der Beiträge von diesen rückzuerheben.

Verjämnisse dieser Pflichten sind mit empfindlichen Nachteilen bedroht; höhere Bußen haben die Arbeitgeber aber nicht zu erwarten, wenn sie sich bei den Abzügen der Krankenkassenbeiträge am Lohne der Arbeiter Unrichtigkeiten zu Schulden kommen lassen sollten.

Die Berechnung der Beiträge zu den Krankenkassen nach den bestimmten Prozentsätzen und die Ausscheidung des davon auf den Arbeiter entfallenden Anteils wird manchem Arbeitgeber saure Stunden bereiten und zu Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeiter leicht Veranlassung geben.

Um diesen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, hat sich Herr Amtsrevident Chret in Weingheim durch Berechnung der Beiträge zu den Krankenkassen sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeiter und der Ansprüche der Arbeiter an die Krankenkassen an Krankengeld und Sterbegeld unter Berücksichtigung aller nach dem Gesetze möglichen Verhältnisse sehr verdient gemacht.

Diesen, von Herrn Chret berechneten Hilfsstabeln, welche bereits in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage (Preis 1 M.) bei Fr. Ackermann in Weingheim (Baden) erschienen sind, ist das Reichsgesetz vorgegedruckt, so daß Letzteres nicht besonders angeschafft zu werden braucht.

Daß die Chret'schen Hilfsstabeln, die nebenbei bemerkt auf absolute Richtigkeit der Berechnungen Anspruch machen dürfen — dieselben wurden von Herrn H. A. Guggel, Gr. bad. Revisor in Karlsruhe geprüft — bereits auch in weiteren Kreisen die verdiente Beachtung gefunden haben, bekunden vielseitige amtliche Empfehlungen derselben durch höhere und höchste Staatsbehörden, und kann deren Anschaffung jedem Beteiligten deshalb nur aufs Wärmste empfohlen werden.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 22. Nov. Der Reichstag wählte in heutiger Sitzung zum ersten Präsidenten v. Wedell-Piesdorf mit 261 von 333 Stimmen, darunter befanden sich 71 weiße Zettel. Auf Antrag v. Vanda's werden v. Frankenstein und Hoffmann per Acclamation zu Vizepräsidenten gewählt. Die nächste Sitzung findet Mittwoch statt. (F. 3.)

Bereits ist dem Reichstage der erste Antrag zugegangen. Die freisinnige Partei beantragt Einführung von Diäten. — Dem Reichstag ist ferner eine mit 30 000 Unterschriften versehene Petition eingereicht worden, welche die Erhöhung der Kornzölle beantragt. — Das „Berl. Tageblatt“ tadelt, daß die Linke bei der feierlichen Eröffnung des Reichstags durch Abwesenheit geblüht hat. Dieses Fernbleiben der Linken bei allen feierlichen Gelegenheiten ist aus mehr als einem Grunde zu bedauern. Ist doch das Parlament, wenn man so sagen darf, nicht bloß der politische, son-



bern auch der gesellschaftliche Ausdruck unserer Zeit, und dazu gehören die Liberalen, die Sozialdemokraten ebenso gut, als die Junker und sonstigen Reaktionäre.

Bremen, 20. Nov. Die Rettungsstation Putgarten der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: „Gestern der russische Schooner „Anna Viktoria“ gestrandet bei Arcona, mit Schwefelkies von Dortrecht nach Wolgast bestimmt.“ 8 Personen gerettet durch das Rettungsboot „Konjul H. H. Meier. Unter den Geretteten befindet sich eine Frau.“

Zum Hanauer Eisenbahnunglück vom letzten Freitag schreibt das F. Z.: Wie „das Lied vom braven Mann“ klingt das, was über die Aufopferung des unglücklichen Schaffners Claus aus Bebra mitgeteilt wurde. Als die Notpfeife ertönte, erkannte er mit einem Blick die Gefahr. Er sprang aus seinem Coupe und öffnete, die Trittbretter entlang laufend, so rasch als möglich die nächsten Wagenthüren, indem er in die Coupes rief: „Alles herausspringen, der Zug entgleist!“ — Hierdurch rettete er einer Anzahl Personen das Leben, welche auf seinen Ruf hin aus den Coupes sprangen. Ein Hamburger Kaufmann, der in einem Coupe 2. Klasse saß, soll einer der letzten gewesen sein, der auf diese Weise sich und eine junge Amerikanerin rettete. Diese blieb wie erstarrt sitzen, als der Schaffner die Coupethüre aufriß, der Kaufmann packte die Dame und warf sich mit ihr zur Thüre hinaus. Wenige Sekunden später erfolgte der Zusammenstoß und Schaffner Claus verschwand zwischen den zersplitternden Waggonen. Nach langem Suchen wurde der Brave als schwer verstümmelte Leiche unter den Trümmern gefunden. Leicht hätte er sich zeitig genug retten können, aber er that seine Pflicht, er blieb auf seinem Posten. Er war „getreu bis in den Tod.“

Die Handelskammer in Frankfurt a. M. petitioniert mit ausführlicher Begründung an den Reichskanzler, eine Gleichmäßigkeit der verschiedenen polizeilichen Verordnungen bezüglich der Sonntagsfeier im deutschen Reiche, sowohl hinsichtlich der Inhalts dieser Verordnungen, als hinsichtlich der Festsetzung der allgemeinen Feiertage herbeiführen zu wollen.

Württemberg.

Das württ. Königspaar ist in Nizza überaus freundlich von Seiten der dortigen Behörden, sowie der Bevölkerung empfangen worden, worüber der Betit der Nigois ausführlich berichtet. Außer dem Präsekten und dem Maire von Nizza nebst anderen städtischen Beamten waren die Konsule von Deutschland und Rußland auf dem Bahnhof zum Empfang anwesend. Nachdem der deutsche Konsul die Vertreter der franz. Regierung und des Gemeinderats vorgestellt, hieß der Maire von Nizza die königlichen Gäste im Namen der Stadt willkommen; der Präsekt that dasselbe im Namen der franz. Republik. Nach der Vorstellung fuhr der König und die Königin im ersten, das Gefolge in drei weiteren Wagen nach den Villas Bouttau zu Carabacel. Bei der Ankunft daselbst waren die Majestäten angenehm

überrascht von einer am Morgen zugesandten großen Menge Blumen; darunter befand sich ein von Seiten des Nizzaer Magistrats verehrter Niesenstrauß.

(S. M.)

In dem Bahnpostwagen, der bei der Entgleisung des Nachtschnellzugs 38 in Vietigheim am 20. November umgestürzt und eine kurze Strecke geschleift worden ist, wobei ein Teil der Ladung durch Brand zu Grunde gieng, sind solche Brieffsendungen befördert worden, welche am 19. Nov. nach 6 Uhr abends in Stuttgart eingeliefert worden oder mit den Zügen von weiterher eingetroffen sind und nach dem nördlichen Baden, nach der Pfalz, nach Unterfranken, Hessen-Darmstadt, Frankfurt (Main) und nach ganz Mittel- und Norddeutschland, sowie nach außerdeutschen Ländern über Norddeutschland bestimmt waren.

Diese Brieffsendungen sind, soweit sie sich noch vorgefunden haben, an den Bestimmungsort weitergesandt oder — je nach der Beschaffenheit der einzelnen Sendung — an den Aufgabort zur Rückgabe an den Absender zurückgeleitet worden.

(St.-Anz.)

Der „Schw. Merk.“ sagt hierüber: Im Wagen waren enthalten 535 000 M Comptanten. Von den Goldsendungen ist nur ein Beutel geplatzt, dessen Inhalt hat sich bis auf wenige hundert Mark wieder gefunden. Was an Juwelen und Goldwaren im Wagen sich befand, ist von sehr geringem Belang und hat sich bis auf angeschmolzene Kleinigkeiten wieder unverfehrt vorgefunden. Etwas schwieriger ist es, über die Wertpapiere genaue Auskunft zu geben; die Kontrolle ist heute früh trotz angestrenzter Arbeit noch nicht vollständig erledigt. Allein sicher ist, daß der Gesamtverlust die Höhe von 50 000 M nicht überschreiten wird. Der Wagen ist weder nieder-, noch auch nur im Innern ausgebrannt, so wenig, daß ein großer Teil der Sendungen ohne Weiteres wieder dem Ort der Bestimmung und den Adressaten zugeführt werden konnte. Ueber die Sendungen, die nur angebrannt sind, wird nach näherer Untersuchung und Feststellung des Inhaltes des Weiteren verfügt werden.

Keutlingen, 21. Nov. Heute Nachmittag hatte die Feuerwehr Uebung und Probe in Anwendung der Hydranten der Wasserleitung auf dem Karlsplatz. Die Probe erwies sich sehr günstig. Leider sollte der Schluß der Probe mit einem Unglück endigen. Zwei einander gegenüberstehende, als Pyramide aufgestellte Leitern, mit 4 Strebestangen gestützt, wurden von jeder Seite der Leitern von 3—4 Feuerwehrleuten bestiegen und von einer Höhe von 30—34 Sprossen der Wasserstrahl auf einen bestimmten Punkt gelenkt. Plötzlich brachen die 2 Anhaltstangen auf der einen Seite, und die Pyramide fiel mit den Männern um. Der oberste, in der Höhe von 2—3 Stock fiel so unglücklich auf, daß ein Arm- und Achselbruch alsbald festgesetzt wurde, während der Verunglückte, Uhrenmacher Hummel, bewußtlos vom Plaze getragen wurde. Ein zweiter Feuerwehrmann hatte einen Beinbruch am Knie, und mußte ebenfalls weggeführt werden. Die übrigen

4—6 Feuerwehrleute retteten sich, jeder durch einen gewagten Sprung; die meisten trugen Verletzungen, Schürfungen, Verstauchungen und einer ein Loch am Kopfe davon. Ob der gewaltige Wasserdruck in den beiden Schläuchen zu stark für die Widerstandsfähigkeit der Träger war, ist noch nicht aufgeklärt. Unvorsichtigkeit kann durchaus nicht angenommen werden; derartige Uebungen wurden bei jeder Feuerwehrprobe glänzend ausgeführt.

(S. M.)

Kottweil. Die Stadtgemeinde schreibt im Staatsanz. und Merkur einen größeren Holzverkauf auf dem Stock im Submissionswege aus: nämlich 2792 Langholzstämme mit ca. 4345 Festm. Offerten sind bis längstens 9. Dezbr. zu übergeben.

Die evangelische Gemeinde in Weilerstadt will eine Kirche bauen zur Erinnerung an den württ. Reformator Johannes Brenz, welcher ebendort geboren ist. Es sind schon etwa 7000 M. zusammengebracht, und die Gemeindebehörden von Weilerstadt haben die Erwerbung eines geeigneten, zum Besitz des Spitals gehörigen Bauplatzes sicher gestellt. Es ist dies natürlich nur ein Anfang, aber das Komitee gibt sich der Hoffnung hin, daß ihr eine ausgiebige Hilfe von den Glaubensgenossen werde zur baldigen Vollendung des Gotteshauses.

Eine patriotische Erinnerung zum 25. Nov. 1870.

Stuttgart, 20. Nov. 1870. Die H. H. Minister v. Wittnach und v. Sadow sind heute Mittag um 12 Uhr von hier nach Berlin gereist, um den Vertrag über den Eintritt Württembergs in den neuen Deutschen Bund zu unterzeichnen, wie solcher in Versailles zwischen den württembergischen Ministern und den norddeutschen Bundesbevollmächtigten vereinbart worden war. Beide Minister waren am 15. Nov. von Versailles zurückgekehrt, hatten am 16. dem Könige Vortrag über das Resultat der Verhandlungen erstattet, worauf der Ministerrat und der Geheimrat die Sache in Behandlung nahmen, und gestern sodann Se. Maj. der König den Vertrag sanktionierte und die beiden Minister zur Unterzeichnung bevollmächtigte.

Extrablatt des Enztthäler:

An die Oberämter. Neuenbürg. Telegramm aus Berlin, 25. Nov. an Se. Majestät den König Karl von Württemberg. Die Dokumente über den Eintritt Württembergs in den deutschen Bund wurden Freitag den 25. Nov. Abends 8 Uhr unterzeichnet. Mitternacht. v. Sadow. Ministerium des Innern. Scherren.

Nach den bewegten Reichstagswahlen liest sich eine solche Erinnerung besonders wohlthuend.

A u s l a n d.

Paris, 21. Nov. Von Mitternacht 19. Nov. bis 20. Nov. Mitternacht gab es an Cholera 31 Todesfälle, davon 11 in der Stadt und 20 in den Hospitälern; heute bis mittag 10 Todesfälle.

Mit einer Beilage

enthaltend das Statut für die im Oberamtsbezirk Neuenbürg errichtete Bezirkskrankenpflege-Versicherung. (Bezirksreplare.)

